

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Etappen der Entstehung des Prostituiertenschutzgesetzes (2013 - 2017)	12
Rechtsfeministinnen, Prostitution und Abolitionismus	
Warum die berechtigte Kritik am Prostituiertenschutzgesetz nicht in einen erfolgreichen Widerstand mündete	14
Thesen zum Prostituiertenschutzgesetz	89
31 Einwände gegen die gängige „Schutz“-Behauptung: „Das Prostituiertenschutzgesetz schützt Sexarbeiter/innen“	90
20 Argumente gegen eine Anmeldepflicht bei Sexarbeit	165
13 Gründe gegen eine gesundheitliche Zwangsberatung von Sexarbeiter/innen	183
20 Gründe für ein eindeutiges ‚Nein‘ zur ‚Erlaubnispflicht für Prostitutionsgewerbe‘	192
21 Einwände gegen den Kondomzwang bei Prostitution	217
Die Politik der Zwangskondomisierung	232
Historischer Kontext	344
Von Heydrich zu Schwesig: Die Sexarbeiter-Registrierung im Prostituiertenschutzgesetz und ihre und ihre Bezüge zum Nationalsozialismus	346
Frick-Heydrich-Erlass vom 9. September 1939	358
Der Hurenpass und die Nazis – Das „Essener System“ als Blaupause für das Anmelde regime des Prostituiertenschutzgesetzes	363
Essener „Dienstanweisung für die Überwachung von Dirnen“ vom 20. August 1933	386
Prostitutionspolitischer Kontext	391
10 Jahre Prostitutionsgesetz	392

Doña-Carmen-Gesetzentwurf zur Neuregelung der Rechtsverhältnisse in der Prostitution	441
Rechtlicher Widerstand gegen das Prostituiertenschutzgesetz..	477
Vorbemerkung	478
Verfassungsbeschwerden gegen das Prostituiertenschutzgesetz	482
Bundesverfassungsgericht: Entscheidung zur Nichtannahme der Verfassungsbeschwerden gegen das Prostituiertenschutzgesetz	546
Informeller Rechtsbehelf der Gegenvorstellung	549
Beschwerde gegen das Prostituiertenschutzgesetz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.....	559
Anhang	578
Zur Entwicklung typischer „Rotlicht-Delikte“	580
Der Hurenpass.....	594
Teilnahme-Bescheinigung gesundheitliche Zwangsberatung.....	596
Wofür steht Doña Carmen e.V.?	597
Literaturverzeichnis	641
Tabellenverzeichnis.....	646